

# FORIS

Zwischenmitteilung  
innerhalb des 2. Halbjahres 2011  
gemäß § 37x WpHG

## KONZERNKENNZAHLEN

	01.01.-30.09.2011 TEURO	01.01.-30.09.2010 TEURO
Umsatzerlöse	12.438	13.134
Bruttoergebnis vom Umsatz	5.359	4.798
Personalkosten	1.484	2.199
Allgemeine Verwaltungskosten	2.700	6.326
Ergebnis im Berichtszeitraum	1.341	-1.688
Eigenkapitalrendite	8,8%	-9,9%
EBIT	1.361	-1.504
EBITDA	1.470	-1.350
	01.01.-30.09.2011 EURO	01.01.-30.09.2010 EURO
Ergebnis je Aktie		
Ergebnis Berichtszeitraum	0,23	-0,29
	30.09.2011 TEURO	31.12.2010 TEURO
Gesamtkapital	19.494	18.372
Eigenkapital	16.439	15.147
Eigenkapitalquote	84,3%	82,4%
Finanzmittel	784	1.604
Darlehen	475	0
Nettofinanzposition	309	1.604
Verbindlichkeiten	2.133	2.437
Rückstellungen	446	788
	30.09.2011 EURO	31.12.2010 EURO
Schlusskurs	1,66	1,66
	30.09.2011 TEURO	31.12.2010 TEURO
Marktkapitalisierung*	9.681	9.728

\* Zum 30. September 2011 wurden die eigenen Anteile mindernd berücksichtigt

## INHALTSVERZEICHNIS

1.	Geschäft und Rahmenbedingungen.....	- 4 -
1.1	Geschäftstätigkeit und wirtschaftliche Rahmenbedingungen .....	- 4 -
1.2	Geschäftsentwicklung .....	- 4 -
2.	Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage.....	- 8 -
3.	Nachtragsbericht.....	- 11 -
4.	Risikobericht.....	- 12 -

## ZWISCHENMITTEILUNG INNERHALB DES 2. HALBJAHRES 2011

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre,  
sehr geehrte Freunde des Unternehmens,

die in der vorliegenden Zwischenmitteilung der FORIS AG genannten Finanzzahlen beziehen sich auf die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2011. Die Zwischenmitteilung sollte zusammen mit unserem Geschäftsbericht 2010 sowie dem Halbjahresfinanzbericht 2011 gelesen werden.

Wir weisen darauf hin, dass diese Zwischenmitteilung auch zukunftsbezogene Aussagen über erwartete Entwicklungen enthält. Diese Aussagen basieren auf aktuellen Einschätzungen der FORIS AG und sind naturgemäß mit Risiken und Unsicherheiten behaftet. Die tatsächlichen Ergebnisse können von den hier formulierten Aussagen abweichen. Die FORIS AG übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt nicht, solche Aussagen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse zu aktualisieren.

### **1. Geschäft und Rahmenbedingungen**

#### **1.1 Geschäftstätigkeit und wirtschaftliche Rahmenbedingungen**

Hinsichtlich der Darstellung der Geschäftstätigkeit und der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen verweisen wir auf unsere Ausführungen im Geschäftsbericht 2010 sowie im Halbjahresfinanzbericht 2011. Wesentliche Änderungen im Berichtszeitraum mit entsprechendem Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage haben sich nicht ergeben.

#### **1.2 Geschäftsentwicklung**

Die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2011 haben wir mit einem Umsatz von 12.438 TEURO (Vorjahreszeitraum: 13.134 TEURO) und einem Ergebnis von 1.341 TEURO (Vorjahreszeitraum: -1.688 TEURO) abgeschlossen.

Die Eigenkapitalquote hat sich mit 84,3 % im Vergleich zum 31. Dezember 2010 (82,4 %) und zum 30. Juni 2011 (83,0 %) nochmals leicht erhöht und ist weiterhin als überdurchschnittlich solide anzusehen. Gegenüber dem 31. Dezember 2010

## ZWISCHENMITTEILUNG INNERHALB DES 2. HALBJAHRES 2011

sind die Finanzmittel vorrangig aufgrund der Investitionen in den Büroneubau am 30. September 2011 um 820 TEURO auf 784 TEURO zurückgegangen. Im Vergleich zum 30. Juni 2011 (441 TEURO) ist dagegen eine Steigerung von 343 TEURO zu verzeichnen.

Die Umsatzentwicklung der Bereiche im Einzelnen:

	01.01.-30.09.2011	01.01.-30.09.2010
	EURO	EURO
Prozessfinanzierung	3.015.501,50	2.419.601,51
Fachübersetzungen der FORIS lingua	292.398,38	161.279,91
Verkauf von Gesellschaften der FORATIS	5.965.038,89	6.642.564,45
Verkauf von Gesellschaften / Dienstleistungen der GO AHEAD	3.039.487,84	3.880.639,29
Sonstige Segmente im FORIS Konzern	125.358,97	29.806,69
	<b>12.437.785,58</b>	<b>13.133.891,85</b>

Hinsichtlich der Auswirkungen des Geschäftsverlaufes auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage verweisen wir auch auf unsere Ausführungen unter Punkt 2.

### Prozessfinanzierung

Wie im Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2011 bereits erläutert, wurden Umsatz und Periodenergebnis der Prozessfinanzierung in 2011 bislang wesentlich vom erfolgreichen Abschluss weniger großer Verfahren beeinflusst. Hinsichtlich der Auswirkungen dieser Verfahren auf die Geschäftsentwicklung verweisen wir daher auf unsere Ausführungen im Halbjahresfinanzbericht. Gegenüber dem 30. Juni 2011 haben wir weitere Verfahren erfolgreich abgeschlossen, so dass der Umsatz mit 3.016 TEURO über dem der Vorjahresvergleichsperiode liegt. Da die Aufwendungen für bezogene Leistungen in der Prozessfinanzierung in den ersten neun Monaten des Jahres 2011 auch absolut gegenüber der Vergleichsperiode 2010 zurückgegangen sind, konnten wir mit 1.934 TEURO eine deutliche Verbesserung des Rohertrages in diesem Geschäftsbereich verzeichnen (Vorjahresperiode: 823 TEURO).

In den ersten neun Monaten 2011 haben wir neue Verfahren mit einem Optionsvolumen von insgesamt 17.437 TEURO (Vorjahresperiode: 4.464 TEURO) in Finan-

## ZWISCHENMITTEILUNG INNERHALB DES 2. HALBJAHRES 2011

zierung genommen. Wesentlich beeinflusst wurde die Entwicklung des Optionsvolumens in den ersten neun Monaten 2011 von einem Verfahren mit - im Verhältnis zum hohen Streitwert - geringem Kostenrisiko sowie einem weiteren Großverfahren. Das Optionsvolumen zum 30. September 2011 beträgt nun insgesamt 43.520 TEURO (30. Juni 2011: 37.771 TEURO und 31. Dezember 2011: 27.350 TEURO). Es repräsentiert den rechnerisch maximal möglichen Beteiligungserlös der FORIS AG aus den in Finanzierung genommenen Verfahren. Der tatsächliche Wert der finanzierten Verfahren wird sich allerdings erst nach Abschluss der jeweilig finanzierten Prozesse sowie nach Durchsetzung der titulierten Forderung anhand des realisierten Erlöses, abzüglich der zu tragenden Kosten für vollständig oder teilweise verlorene Prozesse, erweisen.

Aufgrund des volatilen Geschäftsmodells lässt sich aus der Entwicklung des Optionsvolumens weder eine valide Prognose für die weitere Entwicklung des Optionsvolumens für das gesamte Jahr 2011 noch für das Ergebnis des Geschäftsbereiches ableiten.

### FORIS lingua

Die positive Entwicklung der Umsätze im ersten Halbjahr 2011 hat sich im III. Quartal 2011 fortgesetzt: Wir konnten die Umsätze gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 131 TEURO auf 292 TEURO steigern. Gleichzeitig blieb die Rohertragsquote nahezu identisch mit dem Vorjahreswert. Demzufolge ist der Ergebnisbeitrag der FORIS lingua deutlich angestiegen.

### FORATIS AG

Der im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zu verzeichnende Umsatzrückgang auf 5.965 TEURO (Vorjahreszeitraum: 6.643 TEURO) ist weiterhin im Wesentlichen auf die im Vergleich geringeren SE- und AG-Verkäufe zurückzuführen. Gleichzeitig haben wir jedoch die Rohertragsquote bei der FORATIS verbessert, so dass der Rohertrag der FORATIS in den ersten neun Monaten 2011 nur 43 TEURO unter dem Vorjahreswert liegt.

## ZWISCHENMITTEILUNG INNERHALB DES 2. HALBJAHRES 2011

### GO AHEAD GmbH

Wie erwartet sind die Umsätze der GO AHEAD im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zurückgegangen. Mit einem Rückgang von 842 TEURO auf 3.039 TEURO in den ersten neun Monaten 2011 fällt der Umsatzrückgang jedoch weiterhin niedriger aus als erwartet. Gründe hierfür sind die bislang unter den Erwartungen liegenden Löschungszahlen sowie erste positive Effekte aus den eingeleiteten Maßnahmen zur Neukundengewinnung. Die Umsatzentwicklung für das Gesamtjahr ist weiterhin stark abhängig von der Entwicklung der Löschungszahlen und der Entwicklung des Gesamtmarktes für Limiteds in Deutschland. Die Rohertragsquote haben wir durch prozessuale Verbesserungen und Kosteneinsparungen leicht verbessern können. Damit leistet die GO AHEAD weiter einen maßgeblichen Erfolgsbeitrag für den Konzern.

### Sonstige Segmente im FORIS Konzern

Den Büroneubau zu Vermietungszwecken haben wir durch ein langfristiges Darlehen refinanziert, welches zum 30. September 2011 noch mit 475 TEURO valuiert. Die ursprüngliche Darlehenshöhe von 500 TEURO wurde durch erste Tilgungsleistungen bereits planmäßig reduziert.

Die Umsatzsteigerung der sonstigen Segmente gegenüber dem Vorjahreswert resultiert vorrangig aus den Mieteinnahmen des Büroneubaus.

## ZWISCHENMITTEILUNG INNERHALB DES 2. HALBJAHRES 2011

### 2. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

#### Ertragslage

Hinsichtlich der Entwicklung der Umsatzerlöse und des Rohertrages verweisen wir auf unsere Ausführungen unter dem Punkt 1.2.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen haben wir im Vergleichszeitraum - relativ zu den Umsatzerlösen - senken können. Somit liegt die Rohertragsquote im Konzern nun bei rund 43 %.

Den Betriebsaufwand - ohne Berücksichtigung der bezogenen Aufwendungen - haben wir in den ersten drei Quartalen deutlich reduziert. Im Vorjahreszeitraum waren hierin allerdings Sondereffekte durch Abschreibungen auf Forderungen von rund 4.632 TEURO enthalten. Ohne diese Effekte haben wir durch die bereits in 2010 eingeleiteten und in 2011 weiter forcierten Maßnahmen zur Kosteneinsparung den Betriebsaufwand in den ersten neun Monaten 2011 im Vergleich zum Vorjahrszeitraum um 1.197 TEURO auf 2.858 TEURO senken können.

Insgesamt haben wir mit 1.341 TEURO ein erfreuliches Ergebnis für die ersten drei Quartale erzielt (Vorjahresvergleichsperiode: -1.688).

#### Finanzlage

Hinsichtlich der allgemeinen Erläuterungen zum Finanzmanagement verweisen wir auf unsere Ausführungen im Geschäftsbericht 2010.

Mit einer Eigenkapitalquote von 84,3 % (31. Dezember 2010 82,4 % und 30. Juni 2011 83,0 %) verfügt die FORIS über eine hohe Eigenkapitalausstattung. Die Finanzlage kann daher weiterhin als äußerst solide angesehen werden. Der Rückgang des gezeichneten Kapitals sowie der Kapitalrücklage resultiert aus dem direkt vom Eigenkapital abzusetzenden Ausweis der eigenen Anteile aus dem Aktienrückkauf. Hinsichtlich der Rahmenbedingungen zum Aktienrückkauf sowie des bislang getätigten Rückkaufsvolumens verweisen wir auf unsere Internetseite unter <http://portal.foris.de/Aktienrueckkaeufe/lesen/2011/17>.

## ZWISCHENMITTEILUNG INNERHALB DES 2. HALBJAHRES 2011

Zur Finanzierung des Büroneubaus zu Vermietungszwecken wurde eine langfristige Finanzierung mit einem variablen Zinssatz auf 1-Monats-EURIBOR-Basis abgeschlossen. Das Darlehen ist am 30. März 2020 fällig und valuiert zum Abschlussstichtag mit 475 TEURO. Der langfristige Anteil beträgt 415 TEURO und der kurzfristige 60 TEURO. Zur Absicherung des Zinsrisikos wurde für den Zeitraum vom 30. September 2010 bis zum 30. März 2020 ein Zinssicherungsgeschäft über maximal 2.000 TEURO vereinbart. Darüber hinaus besteht eine Multifunktionslinie in Höhe von 1.250 TEURO, die derzeit teilweise mit Bürgschaften ausgenutzt wird.

Die Rückstellungen beinhalten die erkennbaren Risiken für die Gesellschaft zum Stichtag. Sie haben sich insbesondere aufgrund der niedrigeren Risikovorsorge in der Prozessfinanzierung nach entsprechender Inanspruchnahme reduziert.

Die Verbindlichkeiten zum 30. September 2011 sind gegenüber dem 31. Dezember 2010 leicht gesunken und beinhalten weiterhin im Wesentlichen passive Rechnungsabgrenzungsposten sowie Steuerschulden. Insoweit verweisen wir auf unsere Ausführungen im Geschäftsbericht 2010.

Nachfolgend ist die Entwicklung der Liquidität im Rahmen einer verkürzten Kapitalflussrechnung dargestellt:

	01.01 - 30.9.2011		01.01. - 30.9.2010	
	EURO	EURO	EURO	EURO
Periodenergebnis	1.340.527,22		-1.687.847,40	
Cash Flow Veränderungen aus laufender Geschäftstätigkeit	<u>-1.332.979,70</u>		<u>3.949.031,97</u>	
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit		7.547,52		2.261.184,57
Cash Flow aus Investitionstätigkeit		-1.253.370,25		-745.099,73
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit		<u>426.651,32</u>		<u>-1.411.609,66</u>
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes (Cash Flow)		<u>-819.171,41</u>		<u>104.475,18</u>
Finanzmittel am 1.1.	<u>1.603.588,98</u>		<u>1.833.571,72</u>	
Finanzmittel am 30.09.		<u>784.417,57</u>		<u>1.938.046,90</u>

Neben der Finanzierung mit Eigenkapital ist die wichtigste Finanzierungsquelle der FORIS der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit. Im Gegensatz zu den ersten neun Monaten 2010 konnte im Berichtszeitraum nur ein leicht positiver

## ZWISCHENMITTEILUNG INNERHALB DES 2. HALBJAHRES 2011

Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit erwirtschaftet werden. Gegenüber dem 1. Halbjahr 2011 haben wir den Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit bereits wieder gesteigert. Neben der Abnahme von Rückstellungen resultiert dies im Wesentlichen aus dem Forderungsaufbau der zum Ende des Halbjahres abgeschlossenen Verfahren in der Prozessfinanzierung. Diese haben zu einer deutlichen Erhöhung des Forderungsbestandes in diesem Bereich geführt.

Maßgeblich beeinflusst durch die Investitionstätigkeit in den Büroneubau zu Vermietungszwecken ist der gesamte Cash Flow in den ersten neun Monaten 2011 negativ. Dies hat aber nach derzeitigen Erkenntnissen - und insbesondere vor dem Hintergrund der bestehenden Refinanzierungsmöglichkeiten durch Darlehen - keine Auswirkung auf die Fähigkeit des Konzerns, seine Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen. Dank einer im Verhältnis zu den möglichen Sicherheiten und Refinanzierungsmöglichkeiten der im Eigentum befindlichen Gebäude geringen Verschuldung haben wir die finanzielle Flexibilität des Konzerns erhalten und gleichzeitig das Finanzergebnis optimiert.

Hinsichtlich der Quantifizierung der möglichen Liquiditätsrisiken verweisen wir auch auf unsere Ausführungen im Geschäftsbericht 2010.

### Vermögenslage

Das langfristig gebundene Vermögen ist gegenüber dem Konzernabschluss 2010 mit Ausnahme des als Finanzinvestition gehaltenen Büroneubaus in der Kurt-Schumacher-Straße 22 nahezu unverändert.

Der Anstieg des Vorratsvermögens zum 30. September 2011 im Vergleich zum 31. Dezember 2010 resultiert vornehmlich aus den Bereichen Prozessfinanzierung und FORATIS. Während sich bei der Prozessfinanzierung hierin die Ausweitung des Geschäftsvolumens insgesamt widerspiegelt, ist die Erhöhung bei der FORATIS durch die Abgrenzung zum Stichtag in Abhängigkeit vom Termin der Vorratsgründungen begründet.

Die Nettoforderungen aus Lieferungen und Leistungen sind in allen Geschäftsbereichen, mit Ausnahme der Prozessfinanzierung, rückläufig: Der deutliche Anstieg in diesem Geschäftsbereich resultiert aus größeren in 2011 abgeschlossenen Verfahren, deren Zahlungen zum 30. September 2011 noch ausstanden. Zum Zeitpunkt der Berichtserstattung sind bereits Zahlungen auf einzelne dieser Forderungen

## ZWISCHENMITTEILUNG INNERHALB DES 2. HALBJAHRES 2011

gen eingegangen. Ein größeres, erfolgreich beendetetes Verfahren wurde trotz der Möglichkeit der Nichtzulassungsbeschwerde gemäß der langjährigen Bilanzierungspraxis mit einem entsprechenden Abschlag bilanziert. Aufgrund der unsicheren Bonitätslage musste eine Wertberichtigung der Forderung vorgenommen werden, wobei Sicherheiten aus einer Immobilie des Anspruchsgegners entsprechend berücksichtigt wurden.

### **Gesamtaussage zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage**

Mit einer Eigenkapitalquote von 84,3 % (31. Dezember 2010: 82,4 %) und einer Nettofinanzposition von 309 TEURO (31. Dezember 2010: 1.604 TEURO) verfügt der Konzern weiterhin über eine äußerst solide Finanz- und Vermögensstruktur. Dank der weiterhin im Verhältnis zu den bestehenden Immobiliensicherheiten geringen Verschuldung ist darüber hinaus die notwendige finanzielle Flexibilität für die weitere Entwicklung sichergestellt. Auch unter Berücksichtigung des bislang nicht ausgenutzten Refinanzierungspotentials sind nach derzeitiger Kenntnis sämtliche eingegangenen Zahlungsverpflichtungen jederzeit erfüllbar.

### **3. Nachtragsbericht**

Nach dem 30. September 2011 bis zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Zwischenmitteilung ergaben sich keine Ereignisse oder Entwicklungen von besonderer Bedeutung, die zu einer wesentlichen Änderung des Ausweises oder Wertansatzes der einzelnen Vermögenswerte und Schuldenposten zum 30. September 2011 geführt hätten.

## ZWISCHENMITTEILUNG INNERHALB DES 2. HALBJAHRES 2011

### 4. Risikobericht

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Zwischenmitteilung bestehen nach derzeitiger Einschätzung keinerlei Risiken, die den Fortbestand des FORIS Konzerns gefährden. Auch sind im Berichtszeitraum keine wesentlichen Änderungen der Risikolage gegenüber den Ausführungen im Konzernlagebericht 2010 und im Konzernanhang zum 31. Dezember 2010 sowie den im Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2011 beschriebenen Ausnahmen aufgetreten. Insoweit verweisen wir auf die entsprechenden Ausführungen im Geschäftsbericht 2010 sowie im Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2011.

Bonn, 8. November 2011

Freundliche Grüße



Ralf Braun  
Vorstand

FORIS AG  
Kurt-Schumacher-Str. 18 - 20  
53113 Bonn  
Tel.: +49 228 95750-0  
Fax: +49 228 95750-27  
info@foris.de

[www.foris.de](http://www.foris.de)